

S. XLIII. Unter solchen schweren Gerichten mußte dieses Land mit anderen seuffzen / da inzwischen die Heil. Päbste zu Rom nichts anders thaten / als daß sie das Krieger-Feuer in dem vorgebenen Heil. Eyffer immer weiter anbliesen / indem sie die Keger mit Gewalt wolten vertilget wissen. Ob es ihnen nun wohl mit den Böhmen nicht gänzlich gelung / welchen das Abendmahl unter beyderley Gestalt erlaubet werden mußte / so ward doch die Wahrheit allenthalben unterdrückt. Das Pabstthum aber blieb so gräulich / als es gewesen war / und behielt die Oberhand / biß sich GOTT endlich das Verderben ließ zu Herzen gehn / und einen neuen Zeugen erweckte / welcher das Werck des HERRN in Teutschland treiben mußte. Dieses war der selige D. Martin Luther / ein zur selbigen Zeit berühmter Lehrer und Professor der Theologie auff der damahls neu-auffgerichteten Universität Wittenberg in Sachsen / zugleich aber wegen der Kirchen-Jurisdiction des Bischoffs von Brandenburg / ein Mitglied der Brandenburgischen Kirchen. Diesem theuren Rüstzeug Gottes gab im Jahr 1517. zu solcher heylsamen Reformation Gelegenheit der überhand nehmende Greuel des Ablass-Krahms / welcher sonderlich in diesem Lande der Chur-Marc Brandenburg getrieben ward. Denn es hatte Pabst Leo X. ein zwar Gelehrter / aber zugleich Weltgesinter Herr / der zu vielen Dingen Geld vonnöthen hatte / einen grossen Handel in der Schweiz und Teutschland, Dännemarck und Schweden / mit dem Ablass wieder angefangen / wodurch er nicht wenig Geld vor sich brachte. Nun gab man zwar vor / daß solches der Christenheit zum Besten solte angewandt / und theils wider die Türcken / theils wider andere Feinde / genuzet werden; Ingleichen wolte man damit dem Heil. Apostel Petro die gröste Ehre erweisen / und den prächtigen Bau der Peters-Kirchen zu Rom völlig ausführen. Allein es gieng ganz anders damit zu / sintemahl der Pabst einen grossen Theil solches Geldes seiner Schwester / die mit dem Italiänischen Prinzen Cibo vermählet war / wegen gemachten Schulden zuwandte / das übrige mit seinen Commissariis und Verordneten wieder verschwendte / die sich

insge